



# WASSERGENOSSENSCHAFT KREUZBERG – RINNEGG

---

c/o Wasserturmstraße 26a, 8061 St. Radegund; office@wgkreuzberg.at

## Protokoll über die 22. Genossenschaftsversammlung der Wassergenossenschaft Kreuzberg-Rinnegg

Datum: 4.11.2016

Ort: Rinnegg, Scheiklhof

Zeit: 18:30

Anwesende: lt. beiliegender Anwesenheitsliste

Mit nachstehender vorgesehener Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls der letzten Genossenschaftsversammlung
5. Bericht des Obmannes
6. Kassenbericht
7. Bericht der Rechnungsprüfer – Genehmigung
8. Genehmigung der Betriebskostenbeiträge 2017
9. Neuwahl des Genossenschaftsvorstandes
10. Allfälliges

### 1.) Begrüßung und 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Obmann Ing. Feiertag begrüßt die Genossenschaftsmitglieder und verschiebt den Beginn der Versammlung auf 19:00, da mit lediglich 6 Anwesenden weniger als die Hälfte der Stimmberechtigten anwesend ist und damit keine Beschlussfähigkeit gegeben ist. Nach Ablauf der halbstündigen Wartezeit eröffnet der Obmann in Anwesenheit von nunmehr 15 Genossenschaftsmitgliedern die Versammlung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### 3.) Genehmigung der Tagesordnung:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen

### 4.) Genehmigung des Protokolls der 21. Genossenschaftsversammlung:

Das in mehreren Exemplaren aufliegende Protokoll der Sitzung vom 6.11.2015 wird von den Anwesenden eingesehen und nach zusätzlicher Verlesung einstimmig genehmigt.

### 5.) Bericht des Obmanns:

- Der Obmann-Stellvertreter, Herr DI Edgar Unteregger, lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen.

- Über die für 450 Einwohnergleichwerte (EGW) ausgelegte Abwasseranlage werden unverändert 105 Liegenschaften entsorgt, dies entspricht rechnerisch 420EGW woraus sich weiterhin eine freie Kapazität von weiteren 7,5 Anschlüssen (á 4 EGW) ergibt.

Die Anzahl der tatsächlichen Bewohner der angeschlossenen Liegenschaften hat sich gegenüber dem Vorjahr um 2 Personen erhöht.

Registriert sind derzeit 297 Bewohner(gleichwerte).

Diese Zahl ergibt sich aus 246 verrechneten wirklichen Bewohnern. 47 Bewohnergleichwerte dienen nur zur Verrechnung, 4 registrierte Bewohner werden ohne Verrechnung geführt.

- Die Betreuung der Kläranlage erfolgte 2015 und nach wie vor durch Herrn Alois Neuhold (auch im letzten Jahr wieder unter tatkräftiger Mithilfe von Herrn Robert Gresko). Für deren Tätigkeit bedankt sich der Obmann herzlich und ersucht die beiden Herren diese Tätigkeiten weiterhin zu übernehmen.

- Im heurigen Jahr war es erforderlich den Kanalstrang in der Wetterturmstraße bei den Liegenschaften Ahrn und Jüttner zu sanieren. Im Frühjahr erfolgte eine Befahrung und im Sommer wurde der Strang, der sich um bis zu 8 cm abgesenkt hatte, angehoben und neu verlegt. Der Obmann bedankt sich besonders bei Jörg Strohmaier für seine umfangreiche Mithilfe bei diesem Vorhaben.

- Im Sommer trat bei der Leitung zur Liegenschaft Sommer eine Verstopfung auf, die eine Leitungsspülung erforderlich machte.

- Bei der Liegenschaft Unteregger wurde ein Kanaldeckel bei der Anschlussleitung beschädigt und führte ein Bruchstück des Schachtdeckels ebenfalls zu einer Verstopfung, die erst diese Woche beseitigt wurde.

- Im Bereich der Stranges Hohenbergstraße trat eine Verstopfung eines Pumpschachtes auf. Ursache war die (unzulässige) Entsorgung von Feuchttüchern über den Kanal. Dieses Problem trat bereits in der Vergangenheit auf und wurden die Liegenschaftseigentümer darüber informiert, dass Feuchttücher nicht über die Kanalanlage entsorgt werden dürfen.

Der Verursacher ist bekannt, er wurde ihm bereits mitgeteilt, dass die anfallenden Kosten gesondert in Rechnung gestellt werden.

- Für das nächste Jahr ist geplant weitere Abschnitte des Kanalstranges mit der Kamera zu befahren. Diese Maßnahme dient nicht nur der leichteren Wartung und Erhaltung der Anlage, sondern insbesondere auch als Nachweis für die Behörde, dass die Kanalanlage bewilligungskonform instandgehalten wird.

- Für 2016 war vorgesehen die Verrieselung und den Kiesfilter zu erneuert, da diese sich im Lauf der Jahre verschoben haben. Diese Arbeiten konnten allerdings bislang noch nicht durchgeführt werden.

- Die Werte der Kläranlage werden wöchentlich überprüft. Die Proben wurden monatlich an den Obmann der WG Willersdorf zur Auswertung weitergeleitet und auch der BH regelmäßig die Messwerte übermittelt.

Auch in diesem Jahr haben sämtliche Nachprüfungen die bereits von Herrn Neuhold jeweils festgestellten guten Werte der Kläranlage bestätigt.

- Es liegen derzeit 2 Anträge um nachträgliche Aufnahme in die Genossenschaft und Herstellung von jeweils einem Hausanschluss vor:

a) Herr Michael Sitzenfrey Kreuzbergstraße, Gr.StNr. 56/2

b) Frau Viktoria Petric und Herr Stefan Petric, Hohenbergstraße Nr. 16, GrSt.Nr. 194/4

In beiden Fällen liegen die Voraussetzungen im Sinne § 19 der Satzung für eine nachträgliche Aufnahme vor. Die vorläufige Aufnahme durch den Ausschuss ist erfolgt und beantragt der Obmann daher den beiden Aufnahmen zu zustimmen und diese zu bestätigen

Die beiden Anträge werden mit einstimmigen Beschluss angenommen und damit die Antragsteller mit ihrer jeweiligen Liegenschaft in die Genossenschaft einbezogen.

#### 6.) Anschließend erstattet Hr. Jörg Strohmaier den Kassenbericht für das Jahr 2015:

a. Anfangsstand zum 1.1. 2015:	€ 35.468,12
b. Endstand zum 31.12.2015:	€ 36.337,36
c. Bestzinseinlage:	€ 46.356,69
d. Gesamtausgaben:	€ 10.847,49
(Strom, Entsorgung, Instandhaltung, Versicherung, ausbez. Eigenleistungen, Wasserkosten, Bank)	
e. Gesamteingänge (Beiträge, Zinserträge)	€ 11.716,73
f. Gesamtergebnis:	€ <b>869,24</b>

#### 7.) Bericht der Rechnungsprüfer – Genehmigung:

Frau Friesenbichler und Herr Dalmatiner haben am 4.11.2016 die Kassa gemeinsam überprüft, für in Ordnung befunden und empfehlen die Entlastung der Kassiere. Mit einstimmigem Beschluss werden die Kassiere entlastet. Der Obmann spricht den Kassieren und Kassaprüfern herzlichen Dank für ihre Tätigkeiten aus.

#### 8.) Genehmigung der Betriebskostenbeiträge 2017 (Voranschlag):

Die bestehenden Rücklagen der Genossenschaft dürften ausreichen um die anstehenden Reparaturen und nötigen Erneuerungen abzudecken. Eine Änderung der derzeit festgesetzten Beiträge erscheint daher nicht erforderlich. Auf Antrag des Obmanns wird der einstimmige Beschluss gefasst die derzeitigen Betriebskostenbeiträge von € 50,-- pro Person und Jahr (mindestens jedoch 2 Personen je angeschlossener Liegenschaft) auch für das kommende Kalenderjahr 2017 unverändert beizubehalten.

#### 9.) Neuwahl des Ausschusses (Vorstandes):

Gemäß § 11 der Satzungen wählt die Genossenschaftsversammlung aus ihrer Mitte durch einfache Mehrheit aller abgegebenen Stimmen einen Ausschuss von fünf Mitgliedern für die Dauer von drei Jahren, ferner vier Ersatzmitglieder, welche als erweiterter Ausschuss fungieren.

Der Ausschuss wählt sodann aus seiner Mitte durch einfache Stimmenmehrheit den Obmann, den Obmann-Stellvertreter, den Kassier und den Schriftführer.

Für die Wahl zum Ausschussmitglied werden folgende Personen nominiert und erklären sich diese bereit die Funktion wahrzunehmen:

1. Ing. Oswald Feiertag
2. Martin Kaiser-Kaplaner
3. Jörg Strohmaier
4. Franz Pinter
5. Mag. Michael Neuner

Die Wahl erfolgt einstimmig. Die Gewählten erklären ihre Wahl anzunehmen

Als Ersatzmitglieder (erweiterter Ausschuss) werden nominiert bzw. stellen sich zur Verfügung:

1. Wolfram Dalmatiner

2. DI Edgar Unteregger
3. Johann Wartpichler
4. Alois Neuhold
5. Robert Gresko

Die Wahl erfolgt ebenfalls einstimmig. Die Gewählten erklären ihre Wahl anzunehmen.

Die Wahl der einzelnen Ausschussorgane wird in der demnächst durchzuführenden Ausschusssitzung erfolgen.

#### 10.) Allfälliges:

Wie bereits in der letzten Sitzung erörtert, sollten bei der Einladung zur Genossenschaftsversammlung die Kontaktdaten des Obmanns (Telefonnummer) angeführt werden.

Um zu vermeiden, dass sich unzulässige Einleitungen durch Poolentleerungen wiederholen, sollen die Poolbesitzer neuerlich entsprechend informiert werden. Herr Dalmatiner gibt bekannt, dass er Infomaterial für Poolbesitzer beibringen kann und soll dieses an die jeweiligen Liegenschaftseigentümer weitergeleitet werden.

Es erfolgt eine Diskussion darüber wie sich die Anschlusswerte ermitteln und wie sich die freien Kapazitäten errechnen bzw. welche Kapazitäten vorhanden sind. Durch die guten Werte der Kläranlage und den Umstand, dass zahlreiche Liegenschaften zwar angeschlossen, aber nicht dauerhaft benutzt werden, sollte noch ein Puffer vorhanden sein bzw. Potential für weitere Anschlüsse bestehen. Soweit derzeit bekannt bestehen Absichten einer Bebauung bei den Liegenschaften Hehn (Wetterturmstraße) und Walzl (Kreuzbergstraße) mit 4 bzw. 2 Anschlüssen. Bei Erreichen der genehmigten Kapazitäten wäre das mit der Gemeinde und der Wasserrechtsbehörde abzuklären.

Im Weiteren wird die Entsorgung des Klärschlammes angesprochen. Die Kosten der Entsorgung berechnen sich nach Gewicht und erhöhen sich die Kosten demnach mit dem Wassergehalt. Mangels ausreichender Kapazitäten der Gemeindeanlage ist es aber nicht – wie ursprünglich vorgesehen – möglich den Klärschlamm vor der Entsorgung in der Anlage St. Radegund zu trocknen. Das Abpumpen der Anlage und die Entsorgung des Klärschlammes erfolgt durch die Firma Gußmark. Mehrkosten entstehen in diesem Zusammenhang aber insbesondere dann, wenn zusätzliche Schachtabsaugungen erforderlich werden. Bei einer besseren „Entsorgungsdisziplin“ wären in diesem Bereich Einsparungen von rd. € 20,-/Haushalt im Jahr möglich. Die Entsorgungskosten haben 2015 rd. € 3000,- betragen.

Da sich keine weiteren Diskussionspunkte ergeben, bedankt sich Herr Ing. Feiertag bei den Anwesenden für ihr Erscheinen und schließt die Versammlung um 20:00.

Rinnegg, am 6.11.2016

Der Obmann:

  
.....  
(Ing. Oswald Feiertag)

Der Schriftführer:

  
.....  
(Mag. Michael Neuner)



# WASSERGENOSSENSCHAFT KREUZBERG – RINNEGG

C/O Wasserturmstraße 26a, 8061 St. Radegund office@wgkreuzberg.at

## Anwesenheitsliste zur Genossenschaftsversammlung am 04. November 2016 im Scheiklhof

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
1	Fierlay Oswald	
2	Stohmer-Jörg	
3	DACHAUER WOLFRAM	
4	KAISER-KAPLANER MARTIN	
5	NEUNER MICHAEL	
6	Wantschler Josef	
7	INGE FERAN	
8	Herbst Heinz	
9	Werner Herbst sen.	
10	Wain Neuhold	
11	Hummig Hans-Jörg	
12	HÖLZL FRIEDRICH	
13	SCHMAYDL ANDREAS	
14	Herbst Werner	
15	Pich Klaus	Pich Klaus
16		
17		
18		
19		
20		
21		
22		
23		
24		
25		